

KNABSTRUPPER TYP CLASSIC



Typ

Das ideale „Klassische Knabstrupperpferd“ ist elegant, harmonisch und gut bemuskelt. Vorhand, Rücken und Hinterhand sind gleich lang, Körperlänge und Höhe sollten gleich sein. Ein muskulöses Gebäude mit guter Tiefe und Breite ist erwünscht

Grösse

Die ideale Schulterhöhe liegt zwischen 148 und 165 cm

Farbe:

Das offensichtlichste Merkmal des Knabstruppers ist seine Farbe, von der es zahlreiche Spielarten gibt. Daher hat die Farbverteilung keinen Einfluss auf die Bewertung und Einteilung eines einzelnen Tieres

- Die kleinstmögliche zulässige Färbung sind fleischfarbene Flecken an den natürlichen Öffnungen
- Einfarbige Hengste, die nur fleischfarbene Flecken an natürlichen Öffnungen haben, sind nicht klassifizierbar (können mit Körprotokoll bewertet werden, bleiben aber K2)
- Einfarbige Hengste mit mindestens 6/8 Knabstrupper-Blut in der 3. Generation können klassifiziert werden. Hengste dieser Kategorie müssen mit Stuten mit Tigerscheckung gepaart werden
- Hengste mit dem Schimmel-Gen sind nicht zur Zucht zugelassen
- Hengste mit blauen Augen oder „Rattenschwanz“ können nicht zur Zucht zugelassen werden
- gescheckte Pferde können nicht klassifiziert werden
- Einfarbige Stuten, deren Eltern (1 Elternteil oder beide) gekörte Knabstrupper sind, können gekört (klassifiziert) werden
- Solche Stuten müssen mit Hengsten mit korrekter Knabstrupper-Färbung gepaart werden

- Kopf, Genick und Hals:** Der Kopf muss ausdrucksvoll sein. Die Augen sollten gross und weit auseinander liegend sein. Die Ohren sollten nicht überproportional lang sein. der Nasenrücken darf betont sein. Die Ganaschen sollten breit und gut ausgebildet sein Länge und Form des Genicks sollte gute Biegsamkeit und Ganaschenfreiheit erlauben
Der Hals sollte lang und hoch aufgesetzt sein mit muskulöser Wölbung. Übermässiger Unterhals ist unerwünscht
- Schulter und Widerrist:** Die Schulter sollte lang, schräg und muskulös sein mit langem Oberarmknochen und guter Bewegungsfreiheit. Der Widerrist sollte lang und gut bemuskelt sein. Der Widerrist kann durch einen hoch aufgesetzten Hals mit muskulöser Wölbung kurz erscheinen, was nicht als Fehler angesehen werden muss
- Körper:** Die Oberlinie soll muskulös, beweglich und sanft geschwungen sein. Der Rücken soll mittellang bis kurz, muskulös und stark sein. Die Lenden sollen kompakt und beweglich mit gut entwickelter Muskulatur sein. Die Kruppe sollte muskulös und schräg sein. Der Schweif sollte nicht zu hoch gesetzt sein
- Fundament:** Das Fundament sollte trocken und korrekt gestellt sein mit guter Winkelung in Sprunggelenk und Fesseln. Der Oberschenkelknochen sollte lang und schräg sein. Die Fesseln sollen lang und elastisch sein. Der Huf soll hart und gut geformt sein und in der Grösse zum Pferd passen
- Bewegungen:** Die Bewegungen sollen energisch und rhythmisch sein mit guter natürlicher Balance. Gute Hebung von Vor- und Hinterhand ist erwünscht, so dass sowohl vorne als auch hinten eine leichte Knieaktion zu sehen ist. Der Schritt soll locker und lang sein. Der Trab soll energisch und rhythmisch sein mit gutem Untertritt und Bewegung in allen Gelenken. Der Galopp soll ruhig, gut balanciert und mit guter Aufrichtung sein. (good lift in the strike)
- Wesen:** Das Pferd ist ruhig, aufmerksam, intelligent, kooperativ, mutig, leistungsbereit und umgänglich im Stall und bei der Arbeit
- Verwendung:** Es verfügt über gute Reit- und Fahreigenschaften.

Übersetzt aus der englischen Übersetzung des dänischen Originaltextes. Gültig sind die offiziellen Regeln von Knabstrupperforeningen for Danmark KNN, letzte Revision März 2008.